



Workshop des Zentrums für Hochschuldidaktik

BESSERE LEHRE DURCH KOLLEGIALE HOSPITATION



Ziele und Inhalte

Wünschen Sie sich eine kollegiale Rückmeldung zu einer Ihrer Lehrveranstaltungen?

Wünschen Sie sich neue Anregungen und Vorschläge zur didaktischen Konzipierung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen?

Sind Sie unsicher bei der Auswahl von didaktischen Methoden zur Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte?

Möchten Sie die Qualität Ihrer Lehrveranstaltungen verbessern?

Dann nutzen Sie das Angebot der kollegialen Hospitation! Kollegiale Lehrhospitation

- setzt an Ihrer spezifischen Situation als Lehrende / Lehrender an,
- nimmt didaktische Kompetenzen in den Blick und entwickelt sie weiter,
- greift die Probleme, Bedingungen und Fragestellungen der täglichen Lehrwirklichkeit adäquat auf und erarbeitet Vorschläge zur Lösung und Verbesserung.

Ablauf und Inhalte der Lehrhospitation

1) Vorbereitung der Lehrhospitation (3 Arbeitseinheiten): In einem ausführlichen Gespräch (ca. 90 Minuten) und mit Hilfe von Arbeitsmaterialien des ZHD stellen Sie Ihrem Hospitationspartner/ Ihrer Hospitationspartnerin die didaktische Planung der ausgewählten Lehrveranstaltung (Lehr-/Lernziele, Methoden, Medien usw.) vor und klären Ihre Erwartungen und Ziele, die Sie mit der Lehrhospitation verbinden. Gemeinsam werden dann Gegenstand, Ablauf und Zeitpunkt der Hospitation bestimmt. Hierbei können selbstverständlich auch sehr individuelle Anliegen und spezielle Rückmeldungswünsche berücksichtigt werden.

2) Durchführung der Lehrhospitation (2 Arbeitseinheiten): Die Lehrveranstaltung wird nach bestimmten Kriterien mit Hilfe von vorbereiteten Evaluationsbögen des ZHD analysiert, evaluiert und reflektiert. Auf Wunsch kann die Lehrveranstaltung auch videographiert werden und zu einem späteren Zeitpunkt nochmals differenziert analysiert werden (z. B. in Eigenbeobachtung durch Sie selbst, von oder gemeinsam mit Studierenden oder Kollegen aus dem Fachbereich). Hierdurch kann der Lerneffekt gesteigert werden.

3) Feedback (2 Arbeitseinheiten): Auf Basis der Aufzeichnungen und Beobachtungen findet unmittelbar im Anschluss an die Lehrveranstaltung ein Nachgespräch statt, bei dem Sie gemeinsam mit Ihrem Hospitationspartner/Ihrer Hospitationspartnerin einen Blick auf die Veranstaltung werfen. Sie analysieren die Veranstaltung hinsichtlich der Ziele, der Planung und Ihrer Umsetzung aus Perspektive der individuellen Selbstwahrnehmung (Hospitierter) und aus Perspektive der Fremdwahrnehmung. Davon ausgehend werden Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der Lehrkompetenz aufgezeigt und Lösungsansätze zur Optimierung der Lehrveranstaltung erarbeitet.

4) Nachbereitung der Lehrhospitation (5 Arbeitseinheiten): Nachbereitend reflektieren Sie die Erkenntnisse, die Sie aus der Lehrhospitation gewonnen haben, und fassen diese in einem kurzen Bericht zusammen. Sie nehmen Ihr Verständnis von Lehren und Lernen in den Blick und gehen der Frage nach, welche didaktischen Schlüsselqualifikationen und individuellen Ressourcen zur Umsetzung einer professionellen und erfolgreichen Lehre benötigt werden und wie diese zielgerichtet erworben oder weiterentwickelt werden können.

5) Rollentausch: Im Idealfall tauschen Sie dann die Rollen, d.h. Sie führen bei Ihrem Hospitationspartner/ Ihrer Hospitationspartnerin eine kollegiale Hospitation durch.

Der Workshop umfasst insgesamt 12 Arbeitseinheiten, die zum Erwerb des Zertifikats „Professionelle Kompetenz für die Hochschule“ (Basismodul) angerechnet werden können.

Termine

Eine Anmeldung ist jederzeit möglich. Die Termine zur Planung und Durchführung einer Lehrhospitation werden individuell abgesprochen. Weiterführende Informationen (über Kosten, Bedingungen der Teilnahme etc.) finden Sie auf der Website des ZHD.

Anmeldung

Ihre Anmeldung richten Sie bitte schriftlich (per E-Mail) an das ZHD.

Zentrum für Hochschuldidaktik (ZHD)

Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln

Kontakt:

Alexandra Bergedick
Herbert-Lewin-Straße 6 (R.2.2)
50931 Köln

+49 (0) 221 470 6598
✉ alexandra.bergedick@uni-koeln
<http://www.hf.uni-koeln.de/30432>